



Staatlich geprüfte/
Sozialpädagogische/
Assistent/in

Finanzielle Förderung

Grundsätzlich kann die Ausbildung an der Fachoberschule nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz („BAFöG“) finanziell gefördert werden. Nähere Auskünfte dazu erteilt das Amt für Ausbildungsförderung im jeweils zuständigen Wohnbezirk.

Da die MELO eine staatliche Schule ist, wird kein Schulgeld erhoben.



Miteinander
Erziehung gestalten
Lernen entdecken
Offenheit leben

Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule
Steinmetzstraße 79, 10783 Berlin

Telefon: 030 26 39 16-6
Telefax: 030 26 39 16-72
sekretariat@melo.schule.berlin.de
www.melo-berlin.de

U U1 Kurfürstenstraße
U2 Bülowstraße

BUS M19, M48, M85
106, 187

Zweijährige Berufsfachschule für
Sozialpädagogische Assistenz
(BFS SozPädA)





Ausbildungsverlauf

Berufsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation, Fremdsprache (Englisch), Mathematik, Wirtschafts- und Sozialkunde, Sport

Berufsbezogener Lernbereich

- Lernfeld 1: Berufliche Identität entwickeln
- Lernfeld 2: Pädagogische Beziehungen aufbauen
- Lernfeld 3: Gesunde Entwicklung von Kindern unterstützen
- Lernfeld 4: Sozialpädagogische Bildungsarbeit begleiten (Kunst, Musik, Spiel)

Praxis

Berufspraktika/Projekte in sozialen Einrichtungen in sozialpädagogischen Einrichtungen mit Kindern von 0-6 Jahren



Ziel der Ausbildung

- **Berufsabschluss:** staatlich geprüfte/r Sozialpädagogischer Assistent*in. MSA oder eBBR können bei erfolgreicher Ausbildung nachträglich anerkannt werden.
- **im Anschluss:** dreijähriger Besuch an unserer Erzieherfachschule zum/r Erzieher*in, bei guten Leistungen im auf 2 Jahre verkürzten 2+2 Modell.

Bewerbungsunterlagen

- Ausgedruckter und ausgefüllter EALS Bogen
- Aufnahmeantrag (<http://www.melo-berlin.de/service/formulare/>)
- Kopien der letzten beiden Zeugnisse
- tabellarischer Lebenslauf mit Unterschrift
- 2 Lichtbilder (Rückseite: Name, Vorname)



Aufnahmevoraussetzung

- Voraussetzung zum Besuch der Berufsfachschule ist mindestens die Berufsbildungsreife (= der Hauptschulabschluss) oder ein gleichwertiger Schulabschluss, gerne auch MSA
- Die Auswahl der Bewerber erfolgt nach den Noten des vorzulegenden Zeugnisses. Bewerber*innen müssen sich von ihren jetzigen Schulen oder der Jugendberufsagentur **im EALS registrieren lassen** (www.eals-berlin.de).
- Der unterschriebene und abgestempelte und unterschriebene Leitbogen / Anmeldebogen ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Der Bewerbungsschluss richtet sich nach den Vorgaben des EALS.
- Die Aufnahme in die Berufsfachschule erfolgt zunächst auf Probe. Die Probezeit dauert ein Schulhalbjahr.
- Nachweis einer Praxisstelle bis spätestens zum ersten Schultag
- Aktuelles erweitertes Führungszeugnis
- Aktuelles ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung